



GEMEINDE KÖNIGSDORF
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen
DER BÜRGERMEISTER

Information zur Gewerbe- und Grundsteuer

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.03.2022 beschlossen alle Realsteuer-Hebesätze der Gemeinde Königsdorf von 310 v.H. auf 330 v.H. zu erhöhen. Davon betroffen ist die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstück) und B (bebaute und unbebaute Grundstücke) sowie die Gewerbesteuer.

Gemäß § 25 Abs. 3 Grundsteuergesetz und § 16 Abs. 3 Gewerbesteuergesetz sind die Realsteuersätze jeweils bis zum 30.06. mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zu fassen.

Bei der Anhebung auf 330 v.H. liegt die Gemeinde Königsdorf leicht über dem Durchschnitt der im Landkreis gängigen Hebesätze.

Alle betroffenen Grundstückseigentümer/innen und Gewerbetreibenden erhalten in den nächsten Wochen neue Bescheide.

Die Erhöhung ist notwendig um einen Teil der Kreisumlage abzudecken. Im laufenden Jahr 2022 beträgt die an den Landkreis abzuführende Umlage 2.460.000,00 €. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Kreisumlage um über 600 T€ gestiegen. Mit dieser Umlage leistet die Gemeinde Ihren gesetzlich vorgesehenen Beitrag bei den Sozialleistungen, z. B. in der Kinder- und Jugendhilfe, der Hilfe zum Lebensunterhalt usw. sowie den Ausgaben für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr.

Ferner müssen auch die erhöhten Energiepreise, die Betriebs- und Unterhaltskosten bei den gemeindlichen Liegenschaften und Einrichtungen geschultert werden. Zudem hat der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen und Aufstellung des Haushalts 2022 die Verwaltung beauftragt, die kostenrechnenden Einrichtungen, wie Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Kindertagesstätte auf Kostendeckung zu überprüfen. Auch bei den vorgenannten Einrichtungen wird die Gemeinde nicht umhin kommen, die Gebühren anzupassen und erforderlichenfalls in diesem Jahr zu erhöhen.

Um die Leistungsfähigkeit der Gemeinde Königsdorf aufrecht zu erhalten und die notwendigen Infrastruktureinrichtungen für die Bürgerinnen und Bürger vorhalten zu können ist es wichtig die Einnahmesituation der Kommune zu verbessern, aber auch zu sparen, wo es möglich ist.

Ich bitte um Verständnis für die vorgenannten Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Kopnicky
Erster Bürgermeister